

BESETZUNG

Mimi **Angela Gheorghiu**
Musetta **Laura Tutulescu**
Rodolfo, Dichter **Joseph Calleja**
Marcello, Maler **Levente Molnár**
Schaunard, Musiker **Christian Rieger**
Colline, Philosoph **Goran Jurić**
Parpignol, ein Händler **Dean Power**
Benoit, Hausherr **Alfred Kuhn**
Alcindoro, Staatsrat **Tareq Nazmi**
Ein Zöllner **Tim Kuypers**
Sergeant der Zollwache **Peter Mazalán**
Pflaumenverkäufer **Jürgen Raml**

Studenten, Näherinnen, Bürger, Verkäufer, Hausierer, Soldaten, Kellner, Knaben, Mädchen.
Ort und Zeit der Handlung: Paris, im 19. Jahrhundert.

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Kinderchor der Bayerischen Staatsoper
Einstudierung **Stellario Fagone**

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Bild (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 21.40 Uhr

Opernhaus

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Mailand

BIOGRAPHIEN

Dan Ettinger, 2011

MUSIKALISCHE LEITUNG

Dan Ettinger, in Israel geboren, begann seine Karriere 1999 an der New Israeli Opera in Tel Aviv. Nach zweijähriger Tätigkeit als Gastdirigent des Jerusalem Symphony Orchestra wurde er 2003 Kapellmeister und Assistent von Daniel Barenboim an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin sowie 2005 Chefdirigent des Israel Symphony Orchestra. Es folgten Debüts u.a. an der Wiener Staatsoper (*L’elisir d’amore*), dem New National Theatre Tokio (*Falstaff*), der Los Angeles Opera (*Aida*), der New Yorker Metropolitan Opera (*Le nozze di Figaro*) sowie dem Royal Opera House Covent Garden in London (*Rigoletto*). Seit Herbst 2009 ist er Generalmusikdirektor am Nationaltheater Mannheim und Chefdirigent des New Tokyo Philharmonic Orchestra. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: *Carmen*, *L’elisir d’amore*, *La bohème* und *Turandot*. Überdies wird er das 3. Akademiekonzert leiten.

Otto Schenk, 2011

INSZENIERUNG

Otto Schenk, geboren in Wien, studierte am Max-Reinhardt-Seminar seiner Heimatstadt und begann seine Laufbahn als Schauspieler am Wiener Volkstheater sowie am Theater in der Josefstadt. 1953 zeichnet er für erste Schauspielinszenierungen in Wiener Kellertheatern verantwortlich. Als Opernregisseur debütierte er 1957 am Salzburger Landestheater. Seit 1966 war er ständiger Regisseur an der Wiener Staatsoper. Er inszenierte außerdem an führenden Opernhäusern wie Mailand, London, New York, München, Hamburg, Berlin sowie bei den Salzburger Festspielen und am Wiener Burgtheater. Von 1988 bis 1996 war er Direktor des Wiener Theaters in der Josefstadt. Als Schauspieler und Rezitator war er weltweit erfolgreich. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *La bohème* (1969), *Simon Boccanegra* (1971), *Der Rosenkavalier* (1972), *Die Fledermaus* (1974), *La traviata* (1975), *Don Carlo* (1975).

Rudolf Heinrich, 2011

BÜHNE UND KOSTÜME

Rudolf Heinrich, geboren in Halle, studierte Malerei an der Kunstschule Burg Giebichenstein. Von 1950 bis 1954 war er Bühnenbildner in Halle. 1953 führte ihn ein Engagement an die Komische Oper Berlin durch Walter Felsenstein. Von 1954 bis 1961 war er dort Ausstattungsleiter. 1960 wurde er or-

dentliches Mitglied der Akademie der Künste in Berlin (Ost). Von 1961 bis 1964 war er als freischaffender Bühnenbildner vor allem in München tätig. 1964 hatte er eine Professur für Bühnenbild an der Münchner Akademie der Bildenden Künste inne. Als Gast war er an vielen internationalen Opernhäusern tätig. Ab 1967 arbeitete er regelmäßig mit Günther Rennert bei den Salzburger Festspielen und in München. Heinrich verstarb 1975. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Le nozze di Figaro* (1968), *Ariadne auf Naxos* (1969), *La bohème* (1969), *Don Carlo* (1975), *Antigonae* (1975), *Tosca* (1976).

Stellario Fagone, 2011

CHÖRE

Stellario Fagone wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Von 2000 bis 2003 arbeitete er als Dirigent und Chorleiter der Chiemgauer Festspiele. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er am Teatro Mancinelli in Orvieto, in Deutschland leitete er – vorwiegend im Gasteig und in Schloss Nymphenburg in München – u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel* und *Ariadne auf Naxos*. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter in In- und Ausland. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor.

Angela Gheorghiu, 2011

MIMÏ

Angela Gheorghiu, geboren in der rumänischen Kleinstadt Adjud, erhielt ihre Gesangsausbildung an der Musikakademie Bukarest. Zu internationalem Erfolg gelangte sie 1994 durch ihre Interpretation der Violetta (*La traviata*) am Royal Opera House, Covent Garden, London. Seither ist sie an allen internationalen Opernhäusern und Konzertsälen gefragter Gast und zählt zu den wichtigsten Sängerninnen des italienischen und französischen Fachs. Engagements führten sie u.a. nach New York, London, Paris, Brüssel, Salzburg, Mailand, Barcelona, Tokio, Chicago, Los Angeles und San Francisco. Im Zentrum ihres Repertoires stehen Partien wie Nedda (*Pagliacci*), Juliette (*Roméo et Juliette*), Marguerite (*Faust*) sowie die Titelpartien in Puccinis *La rondine* und *Tosca*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Mimi (*La bohème*).

Masetto, 2011

MUSETTA

Laura Tutulescu, in den USA geboren, begann ihre musikalische Karriere als Violinistin. 2005 absolvierte sie ihre Gesangsausbildung an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest. Ihr Operndebüt gab sie 2004 als Marguérite (*Faust*) an der Nationaloper Bukarest. Anschließend wurde sie als Solistin an die Wiener Staatsoper engagiert, wo sie u.a. als Marzelline (*Fidelio*), Musetta (*La bohème*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie (*Werther*) zu erleben war. 2008/09 sang sie Lauretta (*Gianni Schicchi*) an der Los Angeles Opera und beim Spoleto Festival. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: Despina (*Così fan tutte*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Erste Dame (*Die Zauberflöte*), Tebaldo (*Don Carlo*), Blumenmädchen (*Par-sifal*), Creusa (*Medea in Corinto*), Musetta (*La bohème*).

Rodolfo, 2011

RODOLFO

Joseph Calleja, geboren auf Malta, absolvierte dort seine Gesangsausbildung. Sein Debüt gab er 1997 auf Malta als Macduff (*Macbeth*) und sang im selben Jahr Leicester (*Maria Stuarda*) mit der Nationale Reisopera in Holland. Anschließend debütierte er mit großem Erfolg an den bedeutenden Opernhäusern der Welt, u.a. an der New Yorker Metropolitan Opera, San Francisco Opera, Deutschen Oper Berlin, Hamburgischen und Wiener Staatsoper, am Royal Opera House Covent Garden in London sowie bei den Festspielen von Pesaro, Bregenz und Salzburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Duca di Mantova (*Rigoletto*), Roberto Devereux, Don Ottavio (*Don Giovanni*), Rodolfo (*La bohème*), Nemorino (*L’elisir d’amore*) und Alfredo (*La traviata*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Roberto Devereux, Rodolfo.

Marcello, 2011

MARCELLO

Levente Molnár, geboren 1983 in Transsylvanien, wuchs in Ungarn auf. Mit 14 Jahren begann er sein Gesangsstudium, war ab 2003 Mitglied des Opernstudios der Ungarischen Staatsoper Budapest und debütierte dort 2006 als Don Giovanni. Als Ensemblemitglied der Staatsoper sang er Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Malatesta (*Don Pasquale*) und die Titelpartie in *Eugen Onegin*. Im Herbst 2008 sang er am Royal Opera House Covent Garden die Rolle des Masetto (*Don Giovanni*). Seit der Spielzeit 2009/10 ist er Ensemblemitglied der Bayeri-

schen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Mandarin (*Turandot*), Marcello (*La bohème*), Belcore (*L’elisir d’amore*), Donner (*Das Rheingold*), Guglielmo (*Così fan tutte*).(*Così fan tutte*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Heerrufer (*Lohengrin*).

Christian Rieger, 2011

SCHAUNARD

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Schlémil (*Les Contes d’Hoffmann*), Dancaïro (*Carmen*), Ein Baum/Der Sessel (*L’enfant et les sortilèges*), Schaunard (*La bohème*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Sprecher (*Die Zauberflöte*).

Colline, 2011

COLLINE

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L’Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell’Opera in Rom unter der Leitung von Riccardo Muti als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Zuniga (*Carmen*), Angelotti (*Tosca*), Don Fernando (*Fidelio*), Colline (*La bohème*), Sir Gualtiero Raleigh (*Roberto Devereux*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*).

Dean Power, 2011

PARPIGNOL

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Bastien (*Bastien und Bastienne*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Kürzlich war er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Lyric Opera Dublin zu erleben. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied

^[1]
^[2]

im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: Ein Tierhändler (*Der Rosenkavalier*), Nathanael (*Les Contes d’Hoffmann*), 1. Gefangener (*Fidelio*), Parpignol (*La bohème*).

BENOÎT

Alfred Kuhn, geboren in Ober-Roden/Hessen, studierte an der Musikhochschule Frankfurt am Main. Sein erstes Engagement führte ihn 1963 nach Darmstadt, wo er 15 Jahre Ensemblemitglied blieb. Ab 1978 war er fünf Jahre an der Deutschen Oper am Rhein, seit 1983 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1991 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Benoît (*La bohème*), 1. Priester (*Die Zauberflöte*), Frank (*Die Fledermaus*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Fafner (*Sigurd, der Drachentöter*).

ALCINDORO

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, nahm 2005 sein Gesangsstudium bei Edith Wiens an der Münchner Hochschule für Musik und Theater auf, an der er zudem die Oratorienklasse von Christian Gerhaher und die Liedklasse von Tobias Truniger besuchte. Nach seinem Debüt als Colline (*La bohème*) im Münchner Prinzregententheater 2009 sang er den Sarastro (*Die Zauberflöte*) und Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*) am Stadttheater Augsburg. Konzertreisen mit dem Männervokalensemble Nostalphoniker führten ihn u.a. nach Ägypten, Russland, Frankreich und Österreich. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Lakai (*Ariadne auf Naxos*), 2. Gefangener (*Fidelio*), Zöllner, Alcindoro (*La bohème*), Gärtner (*La traviata*), Erste Erscheinung (*Macbeth*).

EIN ZÖLLNER

Tim Kuypers absolvierte sein Bachelorstudium am Konservatorium von Amsterdam und sein Master-Diplom an der Dutch National Opera Academy. Parallel dazu besuchte er diverse Meisterkurse und Coachings. Sein Repertoire umfasst Partien wie Belcore (*L’elisir d’amore*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Vater (*Hänsel und Gretel*), Yamadori/Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*) und Sid (*Albert Herring*). Sein Konzertrepertoire umfasst u.a. Werke wie Mendelssohn Bartholdys *Elias*, Orffs *Carmina Burana*, die Requiem-Messen von Mozart, Brahms,

Fauré und Duruflé sowie die Passionen von Bach. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Herrmann (*Les Contes d’Hoffmann*), Deputierter (*Don Carlo*), Diener (*La traviata*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Háraschta (*Das schlaue Fuchslein*), Zöllner (*La bohème*).

SERGEANT DER ZOLLWACHE

Peter Mazalán wurde in Bratislava/Slowakei geboren und studierte Gesang an der Hochschule für Musik seiner Heimatstadt. Er gewann mehrere Gesangswettbewerbe, u.a. den ersten Preis beim internationalem Hilde Zadek Wettbewerb in Wien. Er debütierte am Slowakischen Nationaltheater in Bratislava in Smetanas *Die verkaufte Braut*, als Papageno (*Die Zauberflöte*) und Enrico in Haydns *L’isola disabitata*. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Perückenmacher (*Ariadne auf Naxos*), Sergeant (*La bohème*), Deputierter (*Don Carlo*), Marquis d’Obigny (*La traviata*), Kaiserlicher Kommissär (*Madama Butterfly*), Herold (*Otello*).

B
I
O
G
R
A
P
H
I
E
N

BAYERISCHE
STAATSOPER

GIACOMO PUCCINI

La bohème

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

1

/

2

0

1

2

×

Nach *Scènes de la vie de bohème* von Henri Murger
in vier Bildern von **Giuseppe Giacosa und Luigi Illica**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2012
FREITAG, 20. JULI 2012
NATIONALTHEATER

Musikalische Leitung **Dan Ettinger**

Inszenierung **Otto Schenk**

Bühne und Kostüme **Rudolf Heinrich**

Chöre **Stellario Fagone**

PARTNER DER OPERNFESTSPIELE

BMW München 

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

1

/

2

0

1

2